

NarrenSpiegel



Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des Karneval-Verbandes Niedersachsen e.V.



Hinter den Kulissen des
Kaju-Hänsel Turniers



88 Jahre Funkgarde
in Braunschweig



Impressionen aus dem
Gästehaus des Landes

Titel:

Das Tollitäten Treffen
in Hangar No. 5 war ein
voller Erfolg.

WOLTERS PRINZEN SUD

BRAUNSCHWEIGER ORIGINALE



 Narrensicher!
Frisch vom Fass beim Wirt,
frisch aus der Flasche im Handel.

Historisches Dreigestirn: Schoduvel,
Erbesenbär und Frühling

BIER
BEWUSST
GENIESSEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUER

www.hofbrauhaus-wolters.de

Vorwort

Liebe Karnevalsfreunde,

herzlich Willkommen bei einer neuen Ausgabe des Narrenspiegels vom Karneval-Verband Niedersachsen e.V.. Vorab gilt mein Dank wieder dem Medien-Ausschuss für die hier geleistete Arbeit.

Vor uns steht eine Karnevalssession 16/17 die, gegenüber der letzten Session, etwas länger dauert und mit dem Aschermittwoch am 01.03.2017 endet. Freuen wir uns darauf.

Die neue Session bedeutet aber auch wieder viele bundesoffene Tanzturniere des BDK. Ein ganz bedeutendes für den Karneval-Verband Niedersachsen e.V. ist das Kaju-Hänsel-Turnier, ein bundesoffenes Qualifikationsturnier verbunden mit der Niedersachsenmeisterschaft. Ein Turnier, das in den vergangenen Jahren verhältnismäßig wenig mit Gruppen/Vereinen aus Niedersachsen besucht war. Im letzten Jahr war ein kleiner Aufwärtstrend zu verzeichnen. Es stellt sich die Frage, woran das liegt. Kann ich doch bei meinen Besuchen bei den vielen Veranstaltungen feststellen, dass es viele Tanzgruppen, Paare und Mariechen in unseren Vereinen gibt. Das heißt auch, dass eine gute Jugend- und Nachwuchsarbeit geleistet wird. Aber warum sehen wir diese nicht bei einem Turnier, welches als Niedersachsenmeisterschaft gilt? Liegt dieses an dem Nicht-Wollen der Kinder und Jugendlichen (die es ja eigentlich nicht beurteilen können, weil sie noch nicht da waren), oder liegt es an den Trainerinnen und Trainern, die meinen, keinen Leistungsdruck aufkommen zu lassen oder keine Lust zu haben? Aussagen wie „Uns reicht das, wenn wir bei unseren Veranstaltungen tanzen“, kann ich nicht akzeptieren. Diese Einstellung bringt

uns im Karnevalistischen Tanzsport in Niedersachsen nicht weiter, und sie ist sicherlich nicht immer die Meinung Jugendlicher und aktiver Tänzerinnen und Tänzer.

Dass es einen Leistungsanspruch in den Vereinen gibt, sieht man daran, dass die Fortbildungen und Schulungen, die vom KVN angeboten werden, in den letzten 2 Jahren gut angenommen wurden. Jeweils über 50 /60 Teilnehmer an den Grund- und Aufbauschulungen in den Bereichen Garde und Schautanz in Verden und Apelern zeigen, dass der Bedarf da ist. Hier gilt mein Dank an die Freunde im TTA, die dazu beigetragen haben, dass diese Schulungen durchgeführt werden konnten.

Verbandsveranstaltungen wie Schlaggerwettbewerb, Karnevalsgala und Tollitäten-Gipfel waren gut besucht, auch wenn es im Grunde immer die selben sind, die dabei sind. Freuen wir uns doch über diese Freunde des Karnevals, die die Arbeit des Verbandes damit noch honorieren. Erwähnen darf ich, dass auch die Haupt-Versammlung des KVN und der Freundschaftsabend am Tag davor gut besucht waren. Unsere Aufgabe ist es jetzt, Anregungen und Meinungen aus dieser Versammlung zu bearbeiten und umzusetzen. Unser erstes großes Sorgenkind „KVN-Home-Page“ sollten wir mit einer neu gestalteten Seite in den Griff bekommen haben.

Unser zweites Sorgenkind, das Karnevalsmuseum, hat uns durch die Flüchtlingssituation und der damit verbundenen räumlichen Problematik etwas zurückgeschmissen. Der sehr rege Brauchtumsausschuss ist aber dabei, auch diese Baustelle in den Griff zu bekommen.

In diesem Jahr konnte ich erstmalig das Jugendzeltlager der Narrenjugend in Otterndorf besuchen. Ich war



begeistert, nicht nur von der Anlage und den gegebenen Möglichkeiten, sondern auch von dem, was dort mit den Jugendlichen gemeinsam unternommen wurde. Ein tolles Programm mit vielen Aktivitäten. Hier kann ich nur jedem Verein empfehlen, gebt eure Jugendlichen über Pfingsten die Chance, an diesem Treffen teilzunehmen. Allen Helfern und Betreuern, die bei diesem Zeltlager ehrenamtlich mit dabei sind, möchte ich meinen Dank aussprechen.

Liebe Karnevalsfreunde, wir haben in allen Vereinen Menschen, die unser Brauchtum leben, die für den Karnevalistischen Tanzsport zu begeistern sind, wir haben junge Menschen, die bereit sind, dabei sein zu wollen. Nur, wir müssen es wollen. Wie ich feststellen konnte, wird in fast allen Vereinen das Brauchtum Karneval gelebt. Es darf nicht passieren, eine Veranstaltung zu machen, wo nur das Wort „Karneval“ „davor“ steht. Die Zeiten haben sich geändert. Junge Menschen strömen nicht mehr in die Vereine, weil sie Unterhaltung und Beschäftigung brauchen. Junge Menschen wollen auch mitgestalten, mitreden, mitarbeiten und Ideen wenigstens vorbringen dürfen. Geben wir Ihnen eine Chance.

Vor uns liegt eine neue Session 2016 /2017. Dazu wünsche ich allen viel Spaß und viel Erfolg.

Karl-Heinz Thum
Präsident



KVN- Garde neu belebt

Seit mehreren Jahren gibt es die KVN-Verbandsgarde, die einmal durch einen Lehrgang und eine Schulung für Tanzmariechen entstanden ist. Die damaligen Teilnehmer-innen trafen sich zum Anfang, um weiterhin in Kontakt zu bleiben. Schnell entschloss man sich, als Tanzgarde auch öffentlich aufzutreten. Da die Teilnehmerinnen aus ganz Niedersachsen kamen, gründete man eine KVN-Verbandsgarde.

Aufgetreten ist die Verbandsgarde natürlich bei den Veranstaltungen des Karneval-Verbandes Niedersachsen e.V., aber auch bei Vereinsveranstaltungen dem Verband angeschlossener Vereine.

Die Garde, die in der Vergangenheit unter anderem von Renate Wille so wie auch von Ann-Kathrin Bode trainiert wurde, hat sich nun nach einem kleinen „Tief“ wieder neu gefunden.

Im Sommer 2015 wurde sie wieder neu ins Leben gerufen. Zurzeit besteht die Garde aus 12 Mädchen, die aus mehreren niedersächsischen Karnevalsvereinen kommen. Trainiert wird die Garde alle zwei Monate von Angela Linke.

Mit Angela Linke (geb. Niemeyer) hat der Karneval-Verband Niedersachsen e.V. eine Trainerin gewinnen können, die auf eine eigene langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Karnevalistischen Tanzsportes zurückblicken kann.

1978 fing sie als Tanzmariechen an. In den 80er Jahren kam der Paartanz hinzu. Der 3. Platz bei den Tanzmariechen sowie die zweimalige Vize-Meisterschaft im Paartanz mit Ihrem Partner Thomas Seifert bei Deutschen Meisterschaften waren die herausragenden Erfolge. Seit dem Jahr 2000 ist Sie als Trainerin aktiv.

Angela Linke hat mit der Übernahme der Garde auch ein etwas anderes Konzept eingeführt. So tanzt die Garde bei Ihren heutigen Aufführungen nicht nur den klassischen Gardetanz, sondern eine Kombination zwischen Garde, Mariechen und Paartanz. Aus diesem Grund sind natürlich aus allen Bereichen neue Mitglieder gern gesehen und erwünscht.





Zinnhannes®



*Ich flieg
drauf!*



HZG mbH | Hauptstraße 1 | 55483 Krummenau | Tel. 06543-9877-0 | info@zinnhannes.de | www.zinnhannes.de

Alles für den KARNEVAL

Auf 256 Seiten finden Sie
eine Riesen-Auswahl an:

- Karnevalskostümen
- Karnevalszubehör
- Faschingsstoffen
- **burda**
style -Schnitten

buttinette

www.buttinette-fasching.de



Führten durch den Abend: Peter Kostka und Eckhard Stein, Fastnachtsgesellschaft Schlicktown e.V. Wilhelmshaven



Die Funkenartillerie Blau Weiss



Die 37. Karnevals-Gala

Ein kleiner Rückblick

Zur 37. Niedersächsischen Karnevals-Gala hatte der Verband diesmal seine Mitglieder in den Norden des Landes eingeladen. Die Fastnachtsgesellschaft Schlicktown e.V. Wilhelmshaven war der Ausrichter und begrüßte die Vereine mit ihren Abordnungen in einem festlichen Saal.

Bevor der Verbandspräsident Karl-Heinz Thum das bunte Programm eröffnete, konnten er und der Vereinspräsident der F.G. Schlicktown Wilhelmshaven, Peter Kostka, bei einem Sektempfang die Prinzenpaare mit Gefolge, Vereinsvertreter, wichtige Persönlichkeiten, sowie die Bürgermeisterin der Stadt Wilhelmshaven, Frau Ursula Glaser, vorher persönlich begrüßen. Hier fanden schon

mal die ersten Gespräche und eine rege Kontaktaufnahme statt.

Pünktlich um 20:11 Uhr marschierten mit dem Niedersachsenlied die Standartenträger der Vereine aus Niedersachsen, der Elferrat und die Verbandsgarde in den festlich geschmückten Saal ein und gaben dem Ganzen ein tolles Gesamtbild auf der Bühne. Der Elferrat des Karneval-Verban-





Showtanz des F.G. Schlicktown, „Bi uns im Norden“



Die Leinepiraten aus Hannover

la - hoch im Norden

des Niedersachsens hatte diesmal seinen Platz auf einer alten Kogge, die für diesen Anlass extra als Bühnendeko angefertigt wurde. Hinter der Reling saßen die Herren und in der Mitte natürlich der Kapitän des Narren-Schiffes, K.-H. Thum. Von dieser Position aus führte er in gekonnter und vortrefflicher Art und Weise durch das Programm.

Bei besonderen Höhepunkten öffnete er mit seinen Mannen die sieben Kanonen-Klappen auf der Backbordseite, doch statt eines schweren Böllerangriffs wurde zum Applaus aufgefordert. Eine Animation war aber gar nicht erforderlich, da bei den abwechslungsreichen Darbietungen jedes-

mal tosender Applaus von über 350 Gästen im ausverkauften Saal den Aktiven gegeben wurde.

Die Programmpunkte waren ein toller Mix, fürs Auge die hervorragenden Tänze der Aktiven, fürs Ohr die Gesangsbeiträge der Gewinner des Niedersächsischen Schlagerwettbewerbs und natürlich die Sketche und Büttenreden. Alles nur vom feinsten. Ein Höhepunkt war dann auch der Einzug der 16 Prinzenpaare, Prinzen, Prinzessinnen und Dreigestirne mit dem Livegesang zum Prinzenlied.

Auf der Bühne wurden alle einzeln vorgestellt und der Verbandspräsident hatte die ehren-

volle Aufgabe die Blumensträuße zu überreichen. Eine besondere Ehrung erfuhr Petra Heine. Sie bekam eine Urkunde überreicht als Dankeschön für die vielen Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzende des Tanzturnierausschusses. Die Zeit verflog wie im Fluge und nach über vier Stunden Programm versammelten sich zum Abschlussbild nochmals alle Aktive und Künstler auf der Bühne und bekamen den letzten großen Applaus des Abends. Die Aktiven bedankten sich ihrerseits mit Applaus für die einzigartige tolle Stimmung bei den Gästen fürs Mitmachen, Mitschunkeln und Mitfeiern bei unserem ältesten Brauchtum, dem Karneval.



Akrobatik auf der eindrucksvoll dekorierten Bühne: Solisten Medley -- Rheinländer Braunschweig

Die JHV des KVN



KVN-Präsident
Karl-Heinz Thum
bei seiner Rede.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Karneval-Verbandes Niedersachsen e.V. am 29.05.2016 fand erneut im Niedersachsenhof in Verden/Aller statt.

Mit 75 Anwesenden und 41 Stimmberechtigten war diese JHV gut besucht. Allerdings besteht der KVN aus rund 100 Mitgliedsvereinen. Es wäre sehr schön, mehr von ihnen hier zu sehen. Bietet die Versammlung doch nicht nur Raum für Fragen und bringt jeden auf den neuesten Stand - hier werden auch beständig Kontakte gepflegt und neue geknüpft.

Vor allem der Freundschaftsabend am Vortag bietet eine nette Atmosphäre bei gutem Essen.

Zu erfahren gab es Einiges: der Bericht des Schatzmeisters, die angefallenen Steuerberatungskosten, Berichte aller Ausschüsse

sowie Nachwahlen und das Absegnen von Anträgen. So wurde hier die Durchführung des Schlagerwettbewerbes in Bremerhaven genehmigt und die Karnevalsgala 2017 an die KG Eugenesen Alaaf, Hannover zur Durchführung gegeben.

Toll zu hören: Die Beiträge der 2014 beschlossenen Beitragsordnung werden nicht erhöht, sondern bleiben bestehen.

Auch wurde sich der Problematik der Internetseite angenommen. Mittlerweile hat sie ein tolles Make-Over bekommen. Unter www.karneval-nds.de könnt ihr euch selber überzeugen.

Und vielleicht, seid ihr auch am 21.05.2017 selber dabei. Gleicher Ort, gleiche Zeit - wir freuen uns auf Euch!

Sarah Kreiner



Die Funkengarde 1930; Quelle: Vereinsfundus



Wir schreiben das Jahr 1928. Erstmals erklang als Büttenmarsch der Vereinigung der Rheinländer der „Kreuzfidele Kupferschmied“ von Carl Peter.

Im selben Jahr wurde auch die Funkengarde in Braunschweig gegründet. Der „Kreuzfidele Kupferschmied“ wird nicht mehr bei der heutigen Karneval-Vereinigung der Rheinländer gespielt, dafür kann man allerdings das inzwischen in die KVR eingegliederte Funkencorps bei aktiver Brauchtumpflege beobachten und bestaunen.



Nicht nur die Eigenständigkeit der Garde, sondern auch die ursprünglichen Blau-Roten Uniformen wurden der Tradition zum Trotz über Bord geworfen. Heute erstrahlt das Ornate eines jeden Funken, angelehnt an das Kölner Funkencorps, in Rot-Weiß. Und noch eine Besonderheit hat die fast vorbehaltlos nur aus männlichen Mitgliedern

bestehende Garde zu bieten: Das einzige Funkenmariechen Niedersachsens ist und bleibt das alleinige weibliche Mitglied der Garde, der es vorbehalten ist, einen der hoch geachteten Funkensterne zu tragen.

In der nun kommenden Session 2016/17 feiert die Funkengarde der KVR unter der Kommandantur von Peter Hosse ihr 88-jähriges Bestehen. Man darf also gespannt sein, was die Gardisten für die folgende Session, im Speziellen zur großen Prunksitzung der KVR am 25.02.2017 in der Stadthalle Braunschweig, vorbereitet haben.

Malte Wehmeyer

Die Funkengarde beim Funkenfrühstück am 10.01.2016; Quelle: Vereinsfundus



88 Jahre Funkengarde der Karneval-Vereinigung der Rheinländer

In der Jahreshauptversammlung 2016, die in diesem Jahr anlässlich der Jugendfreizeit am 06. Mai 2016 in der Stadthalle des Sommercamps in Otterndorf statt fand, wurde die bisherige stellvertretende Vorsitzende des Bezirks Süd-West, Kerstin Heisecke, einstimmig von den anwesenden Vertretern der Mitgliedsvereinen zur 1. Vorsitzenden gewählt.

Kerstin Heisecke hatte den Vorsitz auf Beschluss des Vorstands bereits im Herbst 2015 kommissarisch übernommen.

In Anwesenheit des Verbandspräsidenten Karl-Heinz Thum hatte Kerstin Heisecke sodann die Ehre, die für besondere Verdienste um die Jugendarbeit neu geschaffene Ehrennadel der Narrenjugend im KVN zu verleihen.



Kerstin Heisecke ist die neue 1. Vorsitzende der Narrenjugend

Auf einstimmigen Beschluss des Vorstands erhielt diese allererste Auszeichnung der langjährige 1. Vorsitzende und Mitbegründer der Narrenjugend, Martin Weber aus Hannover.

Auf Grund seines langjährigen unermüdlichen Einsatzes für die Belange der Jugend im Verbandsgebiet war Martin Weber für diese Auszeichnung prädestiniert.

Der Vorstand der Narrenjugend gratuliert herzlich.

Andreas Borchard
stellv. Vorsitzender -Bez. Hannover-

CREATIV - IHR KARNEVAL



MeinelMützen®



MY KARNEVAL



CREATIV
STICKEREI



Unterwegs mit den Eugenesen



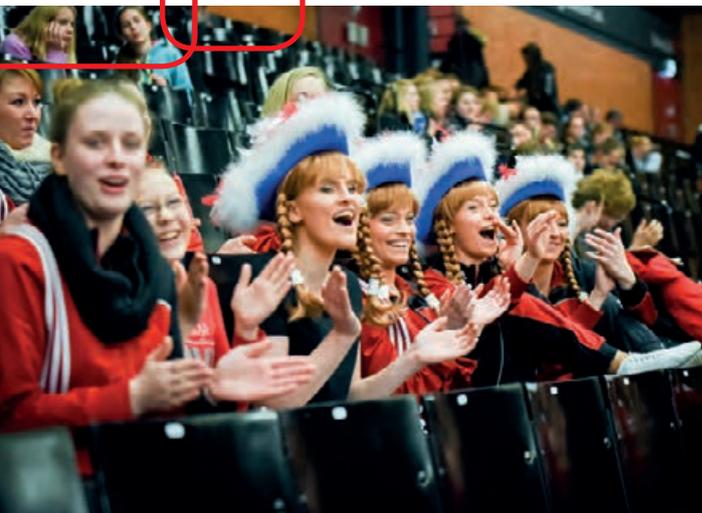
Am Tag des Turniers herrscht bereits emsiges Treiben in aller Früh. Bereits um 7 Uhr treffen sich die Mädchen der Eugenesen in der Halle, um sich auf ihren Einsatz vorzubereiten. Da werden Haare geflochten, Schminke großzügig aufgetragen, Perücken und Hüte gesteckt. Sie wollen pünktlich zu den ersten Darbietungen fertig sein.





Vor dem Auftritt -
zueinander finden, motivieren





Hier wird kräftig angefeuert.



Julian und Maja bei Ihrem Auftritt.



Erleichterung nach dem Auftritt

Tanzturniere gibt es viele im Bundesgebiet, aber das in Hannover ist ein besonderes für die ansässigen Vereine. So auch für die Aktivgarde der KG Eugenesen Alaaf aus Hannover-Mittelfeld. Geht es hierbei nicht nur um die Qualifikation für die Norddeutsche Meisterschaft, sondern auch um die Niedersachsenmeisterschaft.

Und so ein Turnier benötigt Vorbereitung: neben dem Training

müssen auch die Kostüme und Uniformen sauber sein, es darf kein Glitzersteinchen fehlen und auch die Stiefel müssen blitzen.

In der Disziplin „Tanzpaare“ startet ein Kollege der Mädchen, Julian Ebbecke. Gemeinsam mit seiner Partnerin Maja Beschenboßel tanzt er das erste Jahr in der höchsten Altersklasse. Da ist Daumendrücken angesagt.

Danach müssen sie sich wieder um

sich selbst kümmern. Julian hat dann erst einmal Pause, da er in der Disziplin „weibliche Garde“ nicht mittanzen darf. Das ist klar geregelt in der Tanzturnier-Ordnung des BDK.

Die Mädchen üben derweil ein letztes Mal den Einmarsch, prüfen die einheitliche Rocklänge und ob die Hüte alle gerade sitzen. Trainerin Nina Geburzi achtet da sehr genau drauf. Ausführung und Exaktheit sind ebenso wichtig, wie Schwierigkeiten





Zum großen Teil sind die Mädchen selber für ihr Make-Up verantwortlich.



Hinter der Bühne hat man die Konkurrenz im Blick und die Aufregung steigt - sind alle Requisiten da? Sitzt alles?



Auf der Bühne wird um die Wette gestrahlt.

und das korrekte Tragen der Uniform. Dann geht es auch schon in die Passkontrolle für den ersten Auftritt.

Am Nachmittag werden die Mädchen der Eugenesen dann noch ein weiteres Mal in der Disziplin „Schantanz“ auftreten. Dann darf Julian auch wieder mittanzen. Er ist kaum auszumachen unter den vielen Kobolden. Alle sehen sich plötzlich sehr ähnlich und wirken doch wieder

fremd. Aber sie haben Spaß, dass merkt man der gesamten Gruppe an. Und das auch noch nach mehr als 10 Stunden.

Am Ende wird die Aktivgarde mit ihrem Marschtanz Vize-Niedersachsenmeister.

Im Schautanz erreichen sie das oberste Treppchen und werden mit ihrem mitreißendem Tanz "Kobolde

- wenn aus der Not Tugend wird" zum 13. Mal Niedersachsenmeister im Schautanz. Und Julian? Julian ist mit seiner Partnerin ebenfalls Niedersachsenmeister geworden.

So ist es bei jedem Turnier: früh aufstehen, losfahren, fertig machen, tanzen und am Ende vielleicht einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Martina Kristof



„PCV seit 22 Jahren, bunt wie die Welt und voller Narren“ lautete das Motto vom Papenburger Carnevals-Verein (PCV) in der Session 2015/2016.

Sicherlich spielte bei der Wahl des Mottos auch die politische Situation mit dem Flüchtlingsstrom eine Rolle. Von dem Motto ließen sich die Verantwortlichen des PCV auch leiten, als sie sich entschlossen, in der Gerd-Bliede-Gala 2016 den in Deutschland geborenen Bundestagsabgeordneten Charles Huber mit dem „Gerd

Huber ging 1996 nach seinem Ausstieg aus der ZDF-Serie „Der Alte“ nach Äthiopien. Die inhaltliche Ausgestaltung des äthiopischen Pavillons bei der Expo 2000 in Hannover mit über 1,3 Millionen Besuchern stammt von ihm und seiner Frau Shobha. Im Jahr 2002 gründete er die Organisation „Afrika Direkt e. V.“, die unter anderem Künstler, Jugendliche und Notleidende im Senegal unterstützt. Diese große Verbundenheit des Preisträgers mit Afrika ehrte der PCV besonders, indem er für die sehr niveauvolle Gala auch die Trommlergruppe „Afrikanisch Djembe“ aus Bremervörde verpflichtete.

„Man kunn sück kienen Mensken denken, däi alltied so toufräh un vergnügt wars as Gerd – hei wars ale Daoge glik ‚bliede‘ un dorüm härde hei uck bi ale Lüe nich anders als ‚Gerd Bliede‘“, so Heimatforscher Bernd Stubbe in seiner Ausarbeitung über Gerd Bliede.

Kurz gesagt: Der Mann war immer bliede, was man im Hochdeutschen als fröhlich, guten Mutes, sehr froh o.ä. bezeichnen kann. Heute ist Gerd Bliede in Papenburg eine Kultfigur, nach der nicht nur ein Hafenschlepper benannt ist, sondern der bei Veranstaltungen, wie z.B der Viehmarktverlo-

Bunt wie die Welt und 16. Gerd Bliede des Papenburger Carnevals

Bliede“ auszuzeichnen. Huber ist in München als Sohn des senegalesischen Diplomaten Jean-Pierre Faye (Neffe des ehemaligen Präsidenten Senegals und Philosophen Léopold Sédar Senghor) und der deutschen Hausangestellten Olga Huber in München geboren. Er wurde bekannt als Schauspieler in der Serie „Der Alte“, aber auch als Autor.

Der „Gerd Bliede“ wird seit 2001 vom PCV an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verliehen, die sich trotz einer ernsthaften Aufgabe um den Erhalt und die Förderung des Humors verdient gemacht haben. Bei dem Preis handelt es sich um eine 19 kg schwere Bronzeskulptur. Sie stellt ein Papenburger Original dar, das um 1900 gelebt hat.

sung auch öffentlich auftritt. Eine besondere Bedeutung bekam diese Figur aber zweifelsohne durch die Verleihung des Preises durch den PCV und der damit einhergehenden Gründung des Gerd Bliede Chores, der bereits mehrfach den Schlagerwettbewerb des KVN gewinnen konnte.



Mit der Handpuppe Darth Vader stellte Charles Huber seinen Humor als Bauchredner unter Beweis.



Gemeinsam verliehen (von rechts) Präsident Wolfgang Heyen, Sitzungspräsidentin Andrea Lindemann, Prinz Ralf, Prinzessin Ilonka und Ehrenpräsident Lukas Kampeling Orden und Urkunde

Huber war mehreren Papenburgern und u.a. auch dem PCV-Ehrenpräsidenten bei einem Besuch einer Veranstaltung als sehr humorvoll aufgefallen und darauf dem Vorstand vorgeschlagen worden. Die Preisträger vor Charles Huber waren Dr. Norbert Blüm, Sigmar Gabriel, Jörg Kachelmann, Peter Harry Carstensen, Bernd Busemann, David McAllister, Philipp Rösler, Bettina Tietjen, Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, Bischof Dr. Franz-Josef Bode, Landrat Hermann Bröring, Moderator Ludger Abeln, Prof. Dr. Klaus Töpfer, Pastor Gerrit Weusthof und die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann.



Zur besonderen Ehre des Preisträgers hatte der PCV die Trommlergruppe „Afrikanisch Djembe“ aus Bremervörde verpflichtet.

und voller Narren!

als-Verein e.V. an MdB Charles Huber



Lukas Kampeling
Kapitän-Lüken-Straße 12

26871 Papenburg

Tel. 04961 - 5985

Fax: 04961 - 838 933

Mobil: 0173 275 1434

Email: L.Kampeling@web.de

PCV Papenburger Carnevalsverein e.V. **Ehrenpräsident**

Selbständiger Vertriebspartner der



Experten Service Point GmbH

Ihr Partner für Gas - Strom - Telekommunikation GmbH

**Sind Sie beim richtigen
Energieversorger?**

**Bei Gas und Strom
clever Geld sparen!
Ich achte auf Ihre Termine!**



**Mit dem Gesparten
ab in den Urlaub**

Hurra, Hurra der ECV ist 40 Jahr

Zur Vereinsgeschichte

Seit 40 Jahren schallt es im Innerstetal Elbe Helau. Der Elber Carnevalsverein ist beheimatet in Groß Elbe. Der Ort gehört zum Landkreis Wolfenbüttel und liegt im Dreieck an den Lichtenbergen zwischen Salzgitter-Lebenstedt und Salzgitter-Bad. Er hat ca. 780 Einwohner, 1/3 der Einwohner gehören den örtlichen Vereinen an. Die jährlichen Veranstaltungen in der Session werden aus Kapazitätsgründen im Gasthaus Woltmann/Schiller in Baddeckenstedt, Insel 1, durchgeführt. Der ECV wurde am 04.06.1976 gegründet. Das Vereinslokal war bis zur Schließung 1994 die Gastwirtschaft Helmut Bremer.

Die karnevalistischen Anfänge reichen bis in die ersten Nachkriegsjahre zurück. Im Jahre 1964 gründeten Mitglieder des Spiel- und Sportvereins Groß Elbe den ersten Elferrat. Die ersten Veranstaltungen waren Tanzvergnügen mit karnevalistischen Einlagen. Aus diesen Anfängen entwickelte sich ein Carnevalsverein. Der erste Vorsitzende war bis 1980 Friedrich Lumpe. Seit nunmehr 27 Jahren ist sein Nachfolger Wolfgang Vree, der als erster Vereinsvorsitzender in Niedersachsen mit dem Verdienstorden des Niedersächsischen Carnevalsverbandes in Gold ausgezeichnet wurde.

Seit März 2008 besteht ein neuer Vorstand, da Wolfgang Vree sein

Amt als 1. Vorsitzender nach 27 Jahren niederlegte.

Für seine Verdienste im ECV wurde er zum "Ehrenpräsidenten" ernannt. Präsident ist seit 2008 Andreas Bürger.

Auftakt der Session ist jedes Jahr am 11.11. mit der Proklamation des Prinzenpaares in der Vereinsgaststätte Woltmann/Schiller



vereinsintern mit einem kleinen karnevalistischen Programm.

Die Prunksitzungen finden jährlich eine Woche vor Rosenmontag, Samstags statt. Sonntags findet ein immer sehr gut besuchter Kinderkarneval statt, bei dem Kinder für Kinder das Programm gestalten. Wie es sich gehört, haben auch die Kinder dazu ihr eigenes Prinzenpaar und Kinderelferrat.

Donnerstags zur Weiberfastnacht feiern die Damen mit ihrem eigenen Damenelferrat ausgelassen bis in die Morgenstunden, denn das Programm ist so prall gefüllt, dass es vier Stunden meistens übersteigt. Zu erwähnen ist, dass unsere Programme zu 95 % aus eigenen Mitgliedern gestaltet wird.

Der ECV hat heute 162 Mitglieder (inkl. 24 Kinder), davon ungefähr 1/3 aktiv im Verein tätig. Das aktive Vereinsleben beschränkt sich nicht nur auf die Karnevalssession, sondern bietet seinen Mitgliedern das gesamte Jahr über abwechslungsreiche Unterhaltung. Da gibt es zum Beispiel alle zwei Jahre eine Orientierungsrallye, es werden Zeltwochenenden in attraktiven Orten (Karl-May-Festspiele in Bad Segeberg, Edersausee, Steinhuder Meer, Heidepark Soltau, Hohegeiß, Serengetipark usw.) besucht.

Rosemontag hält der Verein die Tradition des Fuens aufrecht, bei dem eine große Gruppe der Mitglieder auf plattdeutsch singend im Heimatort Groß Elbe von Haus zu Haus zieht.

Der Abschluss der Session wird am Abend des Aschermittwochs mit einem traditionellen Fischesen und gemütlichen Zusammensein veranstaltet.

Elbe Helau!

Karneval & Show



Ihr Ausstatter für den Gardetanzsport

www.karneval-show-luedtke.de.vu



Karneval & Show
Monika u. Maik Lüttke GbR
Aktienstraße 245 45473 Mülheim/Ruhr
Tel.: 0208/48 30 33 Fax: 0208/48 30 88

karneval-show-luedtke@t-online.de
www.karneval-show-luedtke.de.vu

Unser neuer Katalog 2016 / 2017 ist da - bitte kostenlos anfordern

Auch in diesem Jahr fand am verlängerten Wochenende zu Christi Himmelfahrt vom 05.05.2016 bis 08.05.2016 die nunmehr 19. traditionelle Zeltlagerfreizeit der Narrenjugend im Sommercamp Otterndorf an der Elbemündung statt. Nach der bisherigen Rekordbeteiligung im letzten Jahr mit 247 Teilnehmern sind in diesem Jahr 258 Kinder, Jugendliche und erwachsene Betreuer aus dem Verbandsgebiet des KVN der Einladung der Narrenjugend ins Sommercamp gefolgt.

Das Sommercamp in Otterndorf liegt 9 km östlich von Cuxhaven direkt am Elbe-Deich. Es wird vom Jugend-Ferien-Service der Landeshauptstadt Hannover betrieben und besteht seit 1963. Die Unterbringung erfolgt in einzelnen Zeltdörfern, die Namen hannoverscher Stadtteile tragen.

Das bewährte Vorbereitungsteam vom Vorstand der Narrenjugend im KVN, Kerstin Heisecke aus Einbeck, Gudrun Uhr aus Varel, Corinna Jansch aus Abbenrode, Philipp Glaser und Andy Borchard aus Hannover, traf sich schon einen Tag vorher im Sommercamp. Es wurden die letzten Vorbereitungen getroffen: Zelte überprüfen, Matrasen und Inventar der Küchenzelte checken und Absprachen zum Ablauf der Freizeit mit der Camp- sowie Küchenleitung treffen.

Aktuell nahmen Kinder und Jugendliche aus 10 Vereinen aus dem Verbandsgebiet mit ihren Betreuern teil. Zu den regelmäßigen Teilnehmern von der GdK Einbeck, KG Waterkant Varel der FG Abbenrode, sowie aus Hannover die Leinespatzen -Stadtgarde Hannover-, die Hannoversche Funkgarde und die Eugenese AlaaF Hannover-Mittelfeld, gesellten sich Jungen und Mädchen der Karnevalsfreunde Hollenstedt, die im letzten Jahr hier Premiere feierten und diese Freizeit nicht mehr aus ihrem Jahres-Terminkalender streichen wollen. Dazu konnten wir in diesem Jahr erstmals Aktive des

19. Jugendfreizeit der Narrenjugend in Otterndorf



Hannoverscher Carnival Club, des KV Weenzen und des Holtenser KV herzlich begrüßen.

Sogar befreundete Jugendliche der Einbecker von der KC Wegeleben aus Sachsen-Anhalt nahmen in diesem Jahr teil.

Auf Grund der sich abzeichnenden hohen Teilnehmerzahl haben wir in diesem Jahr insgesamt vier Zeltdörfer im Sommercamp angemietet.

Eines vorweg genommen: Der liebe Gott hat ein Herz für junge NÄrrinnen und NÄrren; denn mit Eintreffen der ersten Teilnehmer schien

die Sonne und sollte uns tagsüber die gesamte Freizeit über begleiten.

Die neuen Teilnehmer wurden von den „Bürgermeistern“ der einzelnen Dörfer an die Hand genommen und über das Gelände des Sommercamps geführt. Hierbei wurden die vielfältigen Freizeitangebote gezeigt und erläutert. Viele Teilnehmer nahmen einen ersten Blick über den Deich und bestaunten diesen herausragenden Blick über die Elbemündung und auf den Schiffsverkehr von und nach Hamburg. In einem kurzen gemeinsamen Meeting mit allen Betreuern wurde das diesjährige Rahmenpro-

gramm besprochen. Am Donnerstag Abend fanden sich dann fast alle Teilnehmer zur Opening-Disko im Zelt Dorf Kleefeld ein. Die Stimmung erreichte schnell ihren Höhepunkt. DJ Phil war in seinem Element und viele Lieder wurden lautstark mitgesungen. Einige Kids waren noch am nächsten Morgen heiser.

Nach der ersten etwas kühlen Nacht konnten auch am Freitag die Freizeitangebote des Sommercamps besucht und genutzt werden. Spielplätze, Abenteuerschiff mit Riesenrutsche, Reiten, Werken, Minigolf, ein Besuch im Tonstudio sowie das Tretboot- und Kajakfahren auf dem campeigenen See standen im besonderen Interesse aller Teilnehmer. Fußball spielen oder auch zwischendurch einfach nur mal Faulenzen im Zelt oder in der Sonne auf den Dorfplätzen bzw. am Strand des Sees war angesagt. Inka Beuge aus unserem Vorstand hat als Bürgermeisterin vom Zelt Dorf Ricklingen wieder tolle Bastelaktionen angeboten. In diesem Jahr konnten unter ihrer Anleitung unter anderem kleine Deko-Teelichthalter aus selbst angerührtem Zement hergestellt und bemalt werden – ein tolles Muttertags-Geschenk für zu Haus.

Parallel zu unserer Freizeit fand in diesem Jahr erstmals die Jahreshauptversammlung der Narrenjugend in der „Stadthalle“ des Sommercamps statt, zu der sich einige Tagesgäste angekündigt hatten. So besuchten uns aus dem Präsidium des KVN der Präsident, Karl-Heinz Thum, sowie der Vizepräsident aus dem Bezirk Hannover, Martin Weber. Eine gelungene Idee wie wir finden, denn die Teilnehmerzahl an dieser JHV war höher als in den vergangenen Jahren.

Nach dem gemeinsamen Pizza-Essen vor der Großküche des Sommercamps ging es am frühen Abend zur großen Feuerstelle, wo am Lagerfeuer Stockbrot gebacken wurde. Der zweite Abend endete in gemütlicher Runde der Betreuer in den Küchenzelten der einzelnen Zelt Dörfer.

Der Samstag stand dann wiederum im Mittelpunkt der vielfältigen Campaktivitäten und der diesjährigen gemeinsamen Aktion der Narrenjugend mit dem Musikausschuss des KVN am Nachmittag. Insbesondere Phillip Glaser hatte die Idee entwickelt, Jugendliche an den Gesangswettbewerb des KVN durch eine Aktion während unserer Freizeit heranzuführen.

Jeder Verein konnte eine bis zwei Gesangsdarbietungen von Solo- bis Gruppengesang zum Gesangswettbewerb „The Voice-Kids of Otterndorf“ anmelden. Ausdrücklich war eine Bühnenshow dazu gern gesehen.

Alle Teilnehmer erhielten eine Medaille und die drei Sieger jeweils einen eigens geschaffenen Pokal. Aus Bremerhaven, Papenburg und Braunschweig waren Mitglieder des Musikausschusses im KVN als Juroren angereist. Hier sagen wir herzlichen Dank an die launigen Votings für unsere Nachwuchsstars an Andre Czichy, Wolfgang Heyen und Klaus Heine. Es wurden tolle Darbietungen unserer Nachwuchsstars präsentiert.

Die Gewinner des Gesangswettbewerbs The Voice-Kids of Otterndorf:

1. Platz: Pia Arnemann von den Karnevalsfreunden Hollenstedt mit „Live yourself“
2. Platz: Lara und Lena von der GdK Einbeck mit „One Call away“
3. Platz: Lucia, Leonie, Miko und Sophie von den Leinespatzen mit „Lieblingsmensch“

Die beste Bühnenshow wurden vom Vorstand der Narrenjugend bewertet:

1. Platz: Die Eugenesen mit dem Song „One Call away“
2. Platz: GdK Einbeck und Sänger Jeremy mit dem Song „Lieder“
3. Platz: Die Hannoversche Funkgarde mit dem Song „Auf uns“

Ein weiter Höhepunkt war an diesem Abend die traditionelle Abschlussdisco, die in diesem Jahr nicht in der Niedersachsenhalle stattfand. Auf Grund des super Wetters haben wir

in Absprache mit der Campleitung eine Beachparty am Strand des Badeses vor der Stadthalle gefeiert. Nach aktuellen Hits und Party-Klassikern wurde unter freiem Himmel bis 22.00 Uhr nochmal richtig abgetanzt.

Zum Ausklang des Abends fanden sich die Betreuer auf Einladung der Narrenjugend als kleines Dankeschön zu einer gemeinsamen Runde in einem der Küchenzelte ein. Es wurde in launigem Kreis noch gemütlich über die Erlebnisse dieser Freizeit geklönt.

Die Freizeit endete am Sonntag mit dem gemeinsamen Aufräumen und einpacken wieder viel zu schnell. Das Fazit dieser Freizeit lautet: Wir sehen uns alle am Himmelfahrtstag 2017 wieder.

Wir sagen Danke an alle Betreuer, die durch ihren Einsatz den Kindern diese Freizeit ermöglicht haben, Danke auch an Martin Weber aus Hannover, der auch weiterhin unser Material für diese Freizeit in seiner Firma für uns einlagert und uns wie immer den aktuellen Jahres-Button entworfen hat, den jeder Teilnehmer gern als Erinnerung mit nach Hause genommen hat.

Wir, der Vorstand der Narrenjugend, planen in Kürze schon wieder die nächste Jubiläums-Freizeit 2017 für alle Jugendabteilungen der Vereine im Verbandsgebiet. Eine dringende Bitte richten wir deshalb an alle Gesellschaften und Vereine: Bitte gebt uns frühzeitig, möglichst schon im kommenden Sommer /Herbst 2016, ein Signal, ob Ihr bei der 20. Zeltlagerfreizeit vom 25. Mai bis 28. Mai 2017 dabei sein wollt. Wir müssen sehr früh entsprechend Plätze reservieren. Auch in diesem Jahr sind wir mit unserer Vorreservierung nahezu ausgebucht gewesen.

Andreas Borchard
(stellvertretender Vorsitzender -
Bezirk Hannover -)



Niedersächsische Karnevalsgala 2016 in Hessisch Oldendorf – Der Verein OCC'72 präsentiert sich!

Es waren die stationierten Soldaten, die 1966 in dem kleinen Weserstädtchen Hessisch Oldendorf zwischen Hameln und Rinteln den Karneval aus der Taufe gehoben haben. Fernab der Heimat wollten sie auf diese fünfte Jahreszeit nicht verzichten und führten von nun an bis dahin unbekannte und ungewohnte Traditionen ein.

Alles begann mit einem Ball und einem kleinen Umzug. Nur wenige Jahre später, und zwar 1972, war die Hessisch Oldendorfer Bevölkerung derart begeistert, dass sie gemeinsam mit ihren holländischen Freunden einen Karnevalsverein gründeten. Es entstand der OCC'72 – der Oldendorfer Carnevals Club.

Heute erfreut sich der OCC'72 an ca. 200 Mitgliedern. Natürlich ist es auch nicht bei den damaligen zwei Veranstaltungen geblieben. Mittlerweile beginnt die Session im November auf dem Hessisch Oldendorfer Martinimarkt, es folgen Anfang Januar der Prinzenball, Kinderkarneval, eine Prunksitzung am Nachmittag, sowie mehrere Auftritte bei befreundeten Vereinen und Senioreneinrichtungen.

Zweifelsohne stellt jedoch der Hexentag mit Weiberumzug und Hexenball eine Besonderheit im Weserbergland dar. Nahezu 400-500 wild gewordene Hexen bringen an diesem Abend das Baxmann-Zentrum zum Beben. Den Höhepunkt bilden allerdings die spektakuläre Rathhausstürmung und der folgende große Narrenumzug mit 30 teilnehmenden Gruppen und nett geschmückten Wagen. Anschließend geht es weiter in das Baxmann-Zentrum, um kräftig Karneval zu feiern.

Am Aschermittwoch endet bei Fisch und Getränken eine aufregende Karnevalssession, die mittlerweile seit vielen Jahren erfolgreich verläuft und über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt ist.

Der amtierende Vereinspräsident Martin Knief ist stolz auf den Erfolg des Hessisch Oldendorfer Karnevals. Möglich ist das alles nur, weil es viele aktive Mitwirkende gibt. Neben dem gut funktionierenden Vorstand und Elferrat dürfen auf keinen Fall die zahlreichen Tanzgruppen und Nachwuchstalente unerwähnt bleiben. Bereits 4 jährige Kinder wirken in der Minigarde mit, die älteren Kinder begleiten unser Kinderprinzenpaar in der

Prinzengarde während der gesamten Session. Die Prinzenehrengarde steht bei allen Aufritten dem Stadtprinzenpaar zur Seite. Insgesamt 4 Mariechen gehören ebenfalls zu unserem Verein. Besonders stolz sind wir auf unser Tanzpaar, das es erst seit einer Session gibt und unseren Verein ungemein bereichert. Frederike und Daniel, das Geschwisterpaar, startete ohne jegliche Gardeerfahrung und begeisterte weit über unsere eigenen Veranstaltungen hinaus zahlreiches Publikum.

Inzwischen erfreut sich der OCC'72 einer regen Nachfrage aus anderen Vereinen und Veranstaltungen auf Grund seiner hohen Professionalität und Vielfältigkeit.

Die Verantwortlichen freuen sich wahnsinnig auf den diesjährigen zusätzlichen Höhepunkt hier bei uns in Hessisch Oldendorf und wünschen sich, allen Besuchern der 38. Niedersächsischen Karnevalsgala eine hervorragend organisierte Veranstaltung im stadteigenen Baxmann-Zentrum.

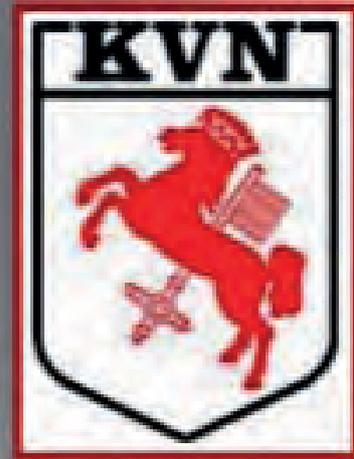
Herzlich Willkommen im
Weserbergland – Helau !

Präsident Martin Knief,
Vorstand und Elferrat !



38.

Niedersächsische Karnevalsgala



26.11.2016

Beginn 19.11 Uhr Einlass ab 18.11 Uhr

..erleben Sie eine bunte Vielfalt der niedersächsischen Darbietungen!

Im Baxmann-Zentrum

31840 Hessisch Oldendorf Barksener Weg 16



50 Jahre die Lindene

„Blau-Weiß Linden“ feiert seinen 50. Geburtstag

Die Lindener Narren, das ist 50 Jahre Karneval in einer neuen Dimension. Was 1965 mit einem kleinem Kneipenkarneval begann, ist nun Unterhaltung für tausende Besucher im Jahr!

Mit 800 Gästen feierten die Lindener Narren am Samstag, den 14.11.2015, im Maritim Airport Hotel Hannover, ihre Geburtstags-Gala mit Stargästen. Aber nicht nur Frohsinn bestimmte die Veranstaltung. Die Terroranschläge vom 13.11.2015 in Paris, haben natürlich auch hier ihre Spuren gelassen.

Präsident Martin Argendorf und MDR-Moderation Victoria Herrmann wollten ein Zeichen setzen und starteten die Gala mit einer Schweigeminute. „Zum einen möchten wir uns gemeinsam in einer Gedenkminute vor den Todesopfern in Paris verneigen. Zum anderen bitten wir alle Karnevalisten demonstrativ heute Abend

keine Kappe zu tragen.“ bat der Karnevalspräsident seine Gäste.

Bei der Veranstaltung im Maritim-Hotel am Flughafen sprach auch Bundestagsvizepräsidentin Edelgard Bulmahn (SPD). Sie hatte sich sehr auf den Abend gefreut, aber „Heute ist das Herz schwer, wir trauern um die Menschen die kaltblütig in Paris ermordet worden sind.“ Es sei gut, dass trotz der Anschläge von Paris so viele Menschen zur Gala der Lindener Narren gekommen seien, betonte Bulmahn. „Die Terroristen wollen uns einschüchtern, sie wollen uns unsere Freiheit nehmen“, sagte sie. „Aber das werden sie nicht schaffen.“

TV-Moderatorin Victoria Herrmann stimmte anschließend zu mit den Worten: „Es darf und kann nicht sein, dass 100 Millionen Europäer sich von Terroristen einschüchtern lassen.“

Anschließend startete der Karnevalsverein ein buntes Programm.

Für die Unterhaltung der rund 800 Gäste sorgten unter anderem Dietmar Wischmeyer, die Soulsängerin La Yee, die Prinzen-ehrengarde der Lindener Narren sowie das Tanzpaar mit Jamie-Lee Reis und Timon Weber. Tosenden Applaus gab es für die Schlagermafia, den Dingo, die Tanztruppe „Die Fidelen Zunftbrüder“ aus Köln, die Rockband Beyond Music, Diabolokünstler Philippe Trépanier vom GOP und natürlich NDR-Moderator Martin Jürgensmann.

Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Narrenottos an den Kabarettisten Matthias Brodowy. „Schüssel-Schorse“ Jürgensmann, lobte in seiner Laudatio den neuen Narrenottoträger Matthias Brodowy, als exzellenten Moderator und großen Wortakrobaten. „Er kann 7 Minuten über Mortadella sprechen, ohne dass du Hunger kriegst. Er spielt mit unseren Gefühlen Ping-Pong, er hat uns in der Hand!“



Die Fidelen Zunftbrüder
Foto Ulrich Stamm



Kabarettist Matthias Brodowy freut sich mit Moderatorin Victoria Herrmann und Präsident Martin Argendorf über den Ehrenpreis „Narrenotto“.

er Narren!

g und setzt ein Zeichen gegen Terrorismus!

Kabarettist Brodowy rief in seiner Dankesrede dazu auf, mehr Quatsch zu machen. Er schlug vor, sich auf den Kröpcke zu stellen und laut zu rufen: „Gehen sie ruhig weiter, es gibt hier nichts zu sehen!“ um dann klammheimlich aus der angesammelten Menschentraube zu verschwinden. Außerdem sieht er sich als Vertreter für gehobenen Blödsinn, er ist quasi der „Chiefdirector for a Highlevel Bullshit“.

BU: Die Fidelen Zunftbrüder aus Köln lieferten eine tolle Show, bei der die Tänzerinnen durch die Luft fliegen.

Volker Wagner, Präsident des Bund Deutscher Karneval, ist den Lindener Narren dankbar, dass dieser Geburtstag trotz des Terroranschlags stattgefunden hat „Die Narren können auch unter Tränen lachen. Es kann nicht sein, dass wir uns von ein paar Verrückten auf den Kopf stellen lassen. Martin, dein Verein ist ein Juwel unter den 5100 Karnevalsvereinen“.

Comedy-Preisträger Dietmar Wischmeyer spottete über die Umbenennung der Straßennamen und konstatierte, das sei „Straßenkarneval vom Feinsten“. „Niedersachsen ist das durchgeknallteste Bundesland der Welt“ und „Gorleben ist ein Endlager für Argumente. Freut euch, dass ihr in diesem schweinewitzigen Land Niedersachsen leben dürft.“

Sehr gefreut haben sich die Lindener Narren über den Besuch von Oberbürgermeister a. D. Herbert Schmalstieg, Präsident Karl-Heinz Thum (Karneval-Verband Niedersachsen), TUI-Fly-Chef Dieter Nirschl, Dirk Breuckmann Direktor des Maritim Airport Hotel Hannover, Dr. Raoul Hille Geschäftsführer Airport Hannover, Rita Pawelski (CDU), Matthias Waldraff (Rechtsanwalt), Wolfgang Jüttner (SPD), 40 Karnevalisten der „Zwarte Katers“ aus Utrecht (Niederlande), Dr. Marlena Robin-Winn Aktion Sonnenstrahl sowie ffn-Morgenmänn Franky mit Jan Zerbst und

Timm (Doppel-M) Busche.

Wegen der Anschläge von Paris hatten leider zahlreiche prominente Gäste kurzfristig abgesagt: Ministerpräsident Stephan Weil, Oberbürgermeister Stefan Schostok und Bettina Wulff waren nicht gekommen.

Die Gäste der Gala feierten zusammen mit den Lindener Narren eine fröhliche Geburtstagsparty und Timm (Doppel-M) Busche von ffn rockte den Saal bei der After-Show-Party.

Dinah Wicke
Die Lindener Narren
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Fotos kommen mit freundlicher Unterstützung von:
LOCALpic, Ulrich Stamm, Thomas Schirmacher, Stadtreporter,
www.stadtreporter.de
www.stadtbilder-hannover.de



von links: Dr. Raoul Hille (Chef Hannover Airport), Victoria Herrmann (Moderatorin), Volker Wagner (Präsident BDK), Martin Argendorf (Präsident Lindener Narren), Dr. Edelgard Bulmahn (Bundestags-Vizepräsidentin), Dr. Thomas Noth (IT Manager)



Die Prinzenehrengarde

Ausgezeichnet wurden in der Session 2015/2016...

Vom Bund Deutscher Karneval

Stefan Kristof	Silber	KG Eugenesen Alaaf, Hannover-Mittelfeld
Marita Freigang	Silber	Die Leinespatzen -Stadtgarde Hannover-
Traute Peukert	Silber	Die Leinespatzen Stadtgarde Hannover-
Bernd H. Tepe	Silber	Vechtaer Carnevals Club
Sarah-Rebecca Kreiner	Silber	PCC Pöhlde von 1953 e.V
Dagmar Hackmann	Gold	Die Leinespatzen -Stadtgarde Hannover-

Vom Karneval-Verband Niedersachsen e.V.

Georg Kröger	Münchhausen Orden	Papenburger CV
Matthias Weitzel	Münchhausen Orden	PCC Pöhlde e.V.
Jan Uwe Reiff	Silber	Carneval-Gesellschaft „Nordlichter“ Bremen e.V.
Sabine Michalowski-Brock	Silber	Vechtaer Carnevals-Club
Sylvia Kathmann	Silber	Vechtaer Carnevals-Club
Matthias Lutze	Silber	Karnevalsfreunde Hollenstedt
Andreas Magura	Silber	Komitee Braunschweiger Karneval
Ignatz Daratha	Silber	Papenburger Carnevals Verein
Martin Mühlhause	Silber	Hilkeröder CV
Thorsten Lange	Silber	Hilkeröder CV
Bernd H. Tepe	Gold	Vechtaer Carnevals-Club
Thorsten Blumenthal	Gold	Carneval Club Hameln
Lukas Kampeling	Gold	Papenburger Carnevals Verein
Holger Ahrens	Gold	PCC Pöhlde
Gudrun Uhr	Gold	KG Waterkant e.V.
Petra Gietz	Gold	Hilkeröder CV

Wir gratulieren herzlichst zur Auszeichnung und wünschen noch viele Jahre harmonischer Zusammenarbeit für unser gemeinsames Hobby - dem Karneval und der Pflege des heimatlichen Brauchtums.

Martin Weber

ab
350,00 €
p. Gruppe

TEIL DES
NEUEN AIDA
FLAGGSCHIFFS
WERDEN



Die wohl beliebtesten Schiffe kehren zurück.

▲ AUF AIDASEHEN IN PAPENBURG

Unsere Leistungen

- Führung durch das Besucherzentrum der MEYER WERFT
- Kurzer Fachvortrag über die Welt von AIDA Cruises in der neu gestalteten AIDA Lounge inkl. einem Glas Sekt oder Orangensaft
- Unterschrift der Gäste auf einem Stück Stahl, das für den Bau der AIDA Flotte benötigt wird

Preis pro Gruppe

bis 10 Personen	350,00 €
ab 11 bis 20 Personen	35,00 € pro Person



Papenburg Marketing GmbH

Ölmühlenweg 21 · 26871 Papenburg · Tel. (04961) 8396-0
www.papenburg-marketing.de · info@papenburg-marketing.de

Papenburg
Marketing GmbH



26. Januar 2016

Einladung ins Bundeskanzleramt zur Bundeskanzlerin

Fahrt nach Berlin mit dem Prinzenpaar Prinzessin Heidrun, Prinz Manfred, Adjutant/in: Christiane Thiele, Uwe Thiele, Präsidentin Gertraude Kramer, Ehemann Hermann Kramer

Der 1. Raum, wahrscheinlich der Presseraum, diente uns als Umkleide- raum. Herr Michael Worbs vom Büro der Kanzlerin kam vorbei und äußerte die Bitte: wir mögen uns doch bei den Bildern der ehemaligen Bundeskanzler treffen, um an einem Imbiss teilzunehmen. Leider war die Sitzgelegenheit dort sehr begrenzt.

Angereicht wurden belegte Brötchen und alkoholfreie Getränke.

Jetzt begann der ernste Teil, das Trep- pensteigen im Rolltreppensystem. Für uns völliges Neuland, aber hoch interessant. Einige Hinweise und Verbote! Während der Ansprache der Kanzlerin: keine Fotos, Handys aus, zügiges an- und abmarschieren und wieder Treppe rauf! Das übermittelte der Präsident des Bundes Deutscher Karneval, Herr Volker Wagner, der im Übrigen auch im Anschluss um 13.30 Uhr den Empfang moderierte. Die Big Band der Bundeswehr spielte Schunkellieder,

Karnevalisten zu Besu

Ein sehr persönlicher Erfahrungsbericht

Erinnerungen:

Die Rheinische (Uwe Thiele) hatte das Glück, in der 91. Session bei der Narrengala in Wilhelmshaven den 1. Preis (einen Fernsehserien- gewinner), sowie beim Tollitäten- treffen der Bundeskanzlerin im Bundeskanzleramt Berlin teilzu- nehmen.

Der Höhepunkt der Session war der Empfang in Berlin. Angereist wurde schon am 25.01., da am 26.01. bereits um 11.30 Uhr die Kontrollen durch das Personal im Kanzleramt erfolgten. Zum Glück mussten wir Damen uns nicht so entblättern wie die Herren von Kopfbedeckung, Orden usw.

Der Weg ging über einige Stufen ins Freie, dann ins Kanzleramt. „Du hast das Gefühl, eine hohe Persön- lichkeit zu sein!“ Im Kanzleramt an jeder Ecke ein Herr oder eine Dame, adrett in schwarz gekleidet. Es wurde uns durch Handbewegungen der Weg vorgezeigt.

Das war von 11.30 Uhr bis 12.50 Uhr! Das Gebäude ist so hellhörig, dass wir die Proben von der Bundeswehr Big Band Sieburg hören konnten.

Was mich gewundert hat, sie spiel- ten sehr viele Karnevalslieder – von Jupp Schmitz, Willi Schneider, Willi Millowitsch usw. Für ältere Personen allerdings bekannter als neuere.

Um 12.50 Uhr begann die Stellprobe. Auf dem Teppich waren Schilder bzw. Zettel geklebt, auf denen die einzel- nen Bundesländer vermerkt waren. Hier stellten sich die Tollitäten und Delegationen des jeweiligen Bun- deslandes auf. Das geschah von der Süd- treppe im Eingang zum Gang ins Foyer. Unser Platz war vorne in der ersten Reihe, Nr. 5!

Wir, die Rheinische Vereinigung 1925 Celle e.V., haben Niedersachsen in Berlin im Kanzleramt vertreten.

so standen wir nicht ganz stocksteif auf dieser Treppe, auf der sonst die Staatsherren und -damen stehen. Ein Gefühl durchströmte uns, das war unbeschreiblich!

Pünktlich um 13.30 Uhr betraten der Präsident des BDK und die Kanzlerin mit musikalischer Begleitung und einem Blitzlichtgewitter das Foyer. Der BDK-Präsident überreichte der Kanz- lerin den Orden des BDK in Verbin- dung mit einem Blumenstrauß.

Es folgte die Begrüßung der Tolli- täten und Delegationen durch die Bundeskanzlerin. Wie auch den Satz: „Wir lieben unsere Freiheit, die Meinungsfreiheit und ganz beson- ders die Narrenfreiheit!“

Für 2017 steht die Einladung auch schon wieder im Terminkalender! Der Präsident des BDK stellte nun die einzelnen Tollitäten vor. Wir kamen an 5. Stelle. Es hieß vortreten zu der Bundeskanzlerin – begleitet mit dem Niedersachsenlied.

Der Verbandspräsident präsentierte die Tollitäten aus Celle, Prinzessin Heidrun I. und Prinz Manfred I. (Adjutanten, Präsidentinnen, Präsidenten der Vereine wurden nicht erwähnt).

Prinz Manfred überreichte den Prinzenorden, Prinzessin Heidrun den Vereinsorden. Diese wurden durch das Personal der Kanzlerin auf einem Brett befestigt!

tung Treppe bewegen, tritt man in eine andere Welt, die ich zumindest nicht noch einmal erleben werde. Dieser Rausch der Begeisterung begleitet dich in dein kleines bescheidenes eigenes Reich. Einfach unbeschreiblich!

Diesen Tollitätenempfang durften wir von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr genießen. Der Abschluss war ein Imbiss von der Bundeskanzlerin im Kanzleramt.

Auch jetzt, indem ich diese Zeilen schreibe, könnte ich immer noch

Wahrscheinlich geht es dann aber nach einem anderen System, wer nach Berlin fährt. Auf jeden Fall erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Bei mir nach 40 Jahren Vereinszugehörigkeit!

Gertraude Kramer
Präsidentin und 1. Vorsitzende

uch bei der Kanzlerin

(leider war der Prinzenorden nicht auf dem Brett, sondern nur der Sessionsorden) Die weiblichen Tollitäten erhielten von der Kanzlerin einen Blumenstrauß und ein Dankeschön!

Aufstellung mit dem KVN-Präsidenten, dem Bundespräsidenten und der Bundeskanzlerin für ein Foto.

Danach wieder Richtung Treppe nach oben, wieder hinten einreihen, so dass wir am Schluss wieder in der ersten Reihe standen. Wenn wir auf die große Anzahl der Presse und Fotografen geschaut haben, kamen wir uns wirklich wie Staatspersonen vor. Mir sagte der Verbandspräsident auch, ob wir uns darüber im Klaren wären, wo wir überhaupt stehen? Ihr steht auf der Treppe von Deutschland!! Diese Vorstellung läuft an einem vorbei wie in einem Märchen oder einem Traum. Im Vorfeld geht man dieses Event ganz entspannt an. Wenn es dann ernst wird, von Schleswig-Holstein bis Bayern die Tollitäten und Delegationen sich Rich-



BDK-Präsident Volker Wagner, Hermann Kramer, Christiane Thiele, Uwe Thiele, KVN-Präsident Karl-Heinz Thum, RVC-Präsidentin Gertraude Kramer, Prinzessin Heidrun I., Prinz Manfred I., Frau V. Thum

schwärmen. Das war ein Dankeschön für die viele Arbeit im Karneval. So sehe ich es!

Die Gedanken des Prinzenpaares, der Adjutanten und Hermann, die dabei waren, kann ich nicht lesen und somit auch darüber nichts sagen.

Wünsche jedem bei uns im Verein einmal dieses Erlebnis. Für Celle? In 3 Jahren vielleicht.

Gesangs- und Schlager- Wettbewerb 2016, Bremerhaven

Der diesjährige Wettbewerb, ausgerichtet durch „Die Klabauteermänner“ unter ihrem Präsidenten Ronald Hamann, war auch in diesem Jahr wieder von Interpreten als auch Besuchern gut besucht.

Im sehr gut gefüllten Saal traten zunächst die Sängerinnen und Sänger der Kategorie B mit insgesamt 13 Liedern an. Hier wurden Lieder nach bekannten Melodien und eigenen Texten, aber auch stimmungsvolle Schlager vorgebracht. Annika Gebhardt belegte von der CuKaGe mit dem Lied

„Cuxhaven“ den ersten Platz. Es folgte auf dem zweiten Platz der Gerd Bliede Chor vom Papenburger Carneval Verein mit „Leev Marie“. Alessandro Schulze von der CuKaGe belegte mit „Wir Narren“ Platz 3.

In der Kategorie A mit insgesamt 7 Darbietungen wurden selbst getextete und komponierte Lieder vorgestellt. Die Braunschweiger Bursänger von der Braunschweiger Karneval-Gesellschaft gewannen mit „Locker an der Oker“ und der höchsten Punktzahl des Abends den 1. Platz, dicht gefolgt vom Gerd Bliede Chor mit ihrem Lied „Heute machen wir 'ne Sau-

se“. Auf Platz 3 kam Roland Hamann mit „Einmal Prinz im Karneval“. Beste Solo-Interpretin war mit „100.000 Farben“ Isabell Krämer von Blau-Weiß Linden, den besten ortsbezogenen Titel ersang Dominik Glaser mit „Prinz von Hannover und in der Jugendkategorie siegte Pia Arnemann mit dem Lied „Mein Herz“.

Nach dieser gelungenen Veranstaltung freuen sich schon alle auf den Wettbewerb 2017 in Hannover.

Bernd Ratayczak



Bei der Siegerehrung.

Die Jury brütet etwas aus.



Berentzen

10 ER RUNDE? STIMMT SO.



Ab Anfang 2017

auch in den Sorten „WALDMEISTER“ und „DER KRÄUTER“ erhältlich!

www.berentzen.de

Verantwortungsvoller Genuss ab 18 Jahren.

GESTALTE DEINEN PERSÖNLICHEN ORDEN



- ✓ Live-Vorschau
- ✓ individuell bedruckt
- ✓ bereits ab 1 Stück

JETZT TESTEN UND 10 € RABATT SICHERN

WWW.MY-ORDEN.DE

my
Orden.de[®]

2. Empfang beim Ministerpräsidenten 2016

Letztes Jahr durften wir hier zum 1. Mal zu Gast sein. Im imposanten Gästehaus des Landes Niedersachsen empfing Ministerpräsident Weil nun erneut Karnevalisten aus ganz Niedersachsen.

Im letzten Jahr sagte Herr Weil: „Beim ersten Mal ist es eine Premiere, beim zweiten Mal eine Tradition, beim dritten Mal ein Brauchtum.“ Wir sind also auf einem guten Weg und möchten hier ein paar Impressionen

des diesjährigen Empfanges mit Euch teilen, der durch eine tolle Stimmung, tolle Aufführungen und wirklich gutes Essen geprägt war.



HAAGS HOTEL NIEDERSACHSENhof

Haags Hotel Niedersachsenhof GmbH & Co. KG
Lindhooper Str. 97 · 27283 Verden
Tel. 0 42 31/666-0 · reception@niedersachsenhof-verden.de
www.niedersachsenhof-verden.de



Restaurant · Café- und Biergarten · Partykeller · 86 Hotelzimmer · Festsaal · Tagungs- & Banketträume bis 600 Pers. · 4 Doppelkegelbahnen · großer Parkplatz am Haus

Das Restaurant: rustikal-gemütlich

täglich von 6.00 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet
mit wechselnden Sonderaktionen

100 Plätze in gemütlicher Atmosphäre, 50 Plätze im freundlichen **Wintergarten** und die angeschlossenen **Clubräume** bieten Platz für alle Gelegenheiten.

Unser Küchenchef bereitet mit seinem Team täglich frische Produkte aus der Region für Sie zu.

Niedersächsische Spezialitäten und internationale Gerichte sorgen auf der reichhaltigen Speisekarte für Abwechslung.

Ein herrlicher **Biergarten** sowie **4 Doppelkegelbahnen** und die **urgemütliche Kellerbar** ergänzen das gastronomische Angebot unseres Hauses.



Ministerpräsident Weil gibt sich die Ehre

Der Medienausschuss freut sich über jeden Beitrag, den wir von unseren Mitgliedern erhalten. Diesen hier fanden wir so charmant, dass wir ihn im Original drucken wollten. Viel Spaß beim lesen!

Augustendorfer Karneval-Verein von 1961 e.V.

Ministerpräsident Stephan Weil gibt sich die Ehre

Ein kleines Dorf im Elbe-Weser-Dreieck mit Namen Augustendorf erlebte in der letzten Karnevalssession einen seiner größten Höhepunkte der Vereinsgeschichte!

Das Dorf Augustendorf mit fast 200 Einwohnern ist ein Ortsteil der Einheitsgemeinde Gnattrenburg. Die Idee, in Augustendorf einen Karnevalsverein ins Leben zu rufen, wurde im Jahre 1961 geboren. Im Dezember 1961 wurde der Augustendorfer Karneval-Verein (AKV) gegründet und ab Februar 1962 gibt es regelmäßig Karnevalstreffen. Als Karnevalstreff wählte man das "dreifach sonnende Ahoi".

Im Februar 2016 war es wieder mal soweit, zum 55. Mal feierte der AKV die fünfte Jahrestzeit. Doch diese Veranstaltung sollte zu einer ganz besonderen werden. Vor einem Jahr hatte der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil am Rande eines Empfangs für den Karnevalsverband Niedersachsen in Hannover versprochen, nach Augustendorf zu kommen, weil sich beeindruckt habe, mit welchem großen Einsatz im dem 217-Einwohner-Ort das Ehrenamt gelebt werde. Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht, Stephan Weil: "Es hat einen Riesenspaß gemacht. Und es war wirklich genau so, wie es mit Vizepräsident Ulrich Rosanowitsch vor einem Jahr beschrieben hat!" Der AKV-Präsident Bernd Pimp versprach dem Ministerpräsidenten, dass der AKV auch weiterhin das Ehrenamt mit Leben erfüllen werde.

Der Ministerpräsident war Ehrengast der Prünk- und Schünbellsitzung des AKV; zeigte sich als volkernaher Landesvater und eroberte mit einer launigen Rede im ausverkauften Saal des Gasthofes "zum Krüvenhoop" die Herzen des Narrenvolkes. Da war es eine Ehrensache, dass er vom AKV-Vorstand zum "Krüvenhoop-Senator" ernannt wurde.

Die Tage vor der Sitzung waren natürlich von Spannung geprägt. Kommt er oder kommt er nicht? Die Frage hatte bis zuletzt nicht nur die Arguswinkler Narren bewegt. Doch Stephan Weil kam! Sah! Und siegte! Das muss man unserem Ministerpräsidenten lassen: Stephan Weil hält, was er verspricht! Der Mann ist so seriös, wie er aussieht.

Als gut aufgelegter Bitterredner hat Ministerpräsident Stephan Weil am Abend des Narrenvolks im Arguswinkler begeistert. Er kam zu folgender Schlussfolgerung!

"Was ihr hier auf die Beine stellt, das gibt es nicht noch mal auf dieser Welt. Ein ganzes Dorf, das hütet zusammen und macht ein fantastisches Programm. Was sind schon Düsseldorf und Köln? Im Arguswinkler, da tobt die Hölle!"

Für das kleine Arguswinkler sind natürlich für den AKV war diese Sitzung die Sensation in ihrer Vereinsgeschichte und eine erfolgreiche Einleitung für das Jubiläum 5 x 11 Jahre.

Eust-Joachim Schlichter
AKV-Presswart





Siegfried Rackwitz erhält seine Urkunde zum Ehrenmitglied des KVN.



Vielfalt für's Vereinsleben!



WEYER

**Uniformen
Fahnen • Vereinsbedarf**

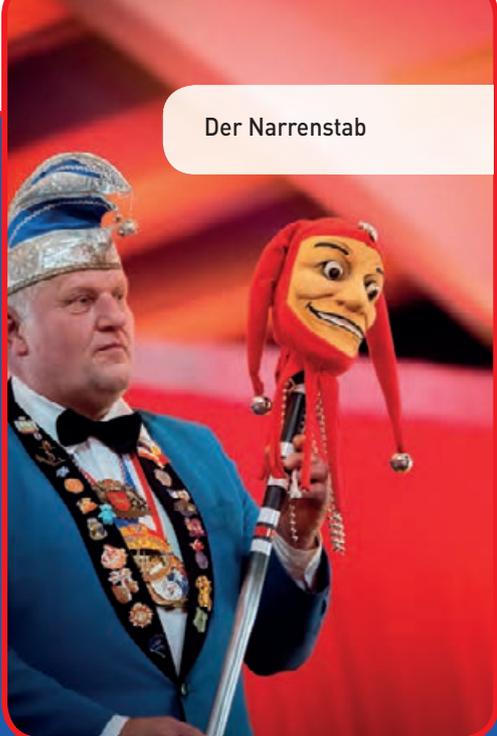
Weyer oHG - Nachfolgerin Andrea Weyer e.K.
Eschstraße 17 · 48703 Stadtlohn
Fon: 0 25 63 / 49 87 · Fax: 54 92
info@weyer-stadtlohn.de

www.weyer-stadtlohn.de






Aus über 20 Orten kamen die Tollitäten in den Hangar No. 5



Der Narrenstab



2. Tollitäten-Treffen

Bereits zum zweiten Mal fand das alte Prinzentreffen, unser neuer Tollitäten-Gipfel, im Hangar No. 5 statt. Diese Location bildete den perfekten Rahmen für einen sehr gelungenen Tag.

Schon beim Betreten des Saales bot sich einem ein imposanter Anblick. Passend für die Prinzenpaare und ihr Gefolge war der Hangar No. 5 festlich eingedeckt. Runde Tische und warmes Kerzenlicht sorgten für eine festliche Atmosphäre.

20 Prinzenpaare aus ganz Niedersachsen und Ihr Gefolge waren der Einladung des KVN gefolgt, der diese Veranstaltung im letzten Jahr erstmalig ausrichtete.

Mit rund 200 Menschen war der Saal noch etwas besser besucht als letztes Jahr, wobei wir gerne ein paar Tollitäten mehr empfangen würden. Das Komitee Hannoverscher Karneval hat das neue Konzept noch

etwas angepasst: Das kleine, aber feine Programm, etwas Tanz, etwas Gesang, bot den Prinzenpaaren viel Zeit, um sich kennen zu lernen, Orden zu tauschen und in Ihre Poesiebücher zu schreiben.

Gleichzeitig bietet dieses wohl glamouröseste Event des KVN auch einen geeigneten Rahmen für zwei neue Punkte: Die Übergabe des Narrenstabes der Narrenjugend vom Karnevalsverein Hol Fast Wehdel, an den neuen Ausrichter der Jugend-Sitzung, Tobias Kreiner vom Pöhlder Karnevalsverein, wo am 29.01.2017 die nächste Sitzung stattfinden wird.

Außerdem erhielt Herr Siegfried Rackwitz seine Urkunde zum Ehrenmitglied des KVN überreicht, da er sich nach vielen Jahren unermüdlicher Arbeit rund um den Karneval aus dem aktiven Geschäft zurückgezogen hat. Sein Einsatz bleibt jedoch unvergessen, würde es ohne ihn z.B. den Narrenspiegel in seiner heutigen Form so nicht geben.

Nach der Eröffnung durch unseren Präsidenten Karl-Heinz Thum und einigen Tanzeinlagen, unter anderem von der neu erstarkten KVN-Garde, oblag es erneut Friedrich Wilhelm Alexander, Graf von Leinental zu Hannover und seiner Gattin Isabell Charlotte Sophie, die ange-reisten Tollitäten vorzustellen. Und diese waren von der Küste bis zum Harz angereist.

Bildet das Programm und die Location zwar den passenden Rahmen, so ist es vor allem die Stimmung, die überzeugt. Die Atmosphäre gehört zu den entspanntesten im offiziellen Termin-Kalender. Ungezwungen sieht man neue und alte Bekannte und hat auch mal die Zeit, miteinander zu plaudern. Nicht nur für die Tollitäten gilt: Ein Besuch dieser Veranstaltung lohnt sich ganz sicher.

Sarah Kreiner

Impressum

Auflage: 1.000
Anzeigenpreisliste:
April 2011

Herausgeber

Karneval-Verband
Niedersachsen e.V. (KVN)

Redaktionelle
Bearbeitung u.
Verantwortlich
i.S.d.P.

KVN-Medienausschuss
Vorsitzende
Sarah-R. Kreiner
Am Schützenplatz 5
37412 Herzberg am Harz

Telefon privat:
(05521) 85 41 23

Mobil:
(0171) 42 32 983

Email:
info@sarahfotografiert.de

Gestaltung

KVN-Medienausschuss
Sarah-Rebecca Kreiner

Anzeigenschaltung

KVN-Medienausschuss
Lukas Kampeling

Druck und Herstellung

www.wir-machen-druck.de

Titelfoto:

Blick von oben auf unser
Tollitätentreffen 2016

Foto: Sarah Kreiner

Enge Zusammenarbeit der KG Eugenesen Alaaf mit dem Sportbund

Seit 2015 sind wir Eugenesen als Sportverein anerkanntes Mitglied im Sportbund.

Seitdem verbindet uns eine enge Zusammenarbeit. Wir machten Gebrauch von einer groß angelegten Serie über Sportvereine im hannoverschen Wochenblatt, wo im Januar ein großer Artikel über uns veröffentlicht wurde. Weiterhin trat die Juniorengarde beim Tag des Sports am 14. August 2016 in Letter/Seelze auf, dieses war eine Veranstaltung des Landessportbundes.

Beim Entdeckertag der Region Hannover am 4. September 2016 hatte die Prinzenhengarde mit ihrem Showtanz "Kobolde - Wenn aus der Not Tugend wird" einen großen Auftritt. Auf der Sportbühne präsentierten sich viele hannoversche Sportvereine, darunter auch die Eugenesen.

Weitere Infos über die Eugenesen: www.eugenesenalaaf.de



Eugenesen mit Ihrem Schautanz „Kobolde“ 2016 beim Entdeckertag

Und
soll die
Stimmung
super sein
trinke ...



www.schierker-feuerstein.de



ARAG. Auf ins Leben.

Unser Neuer ist narrensicher



Jecke, aufgepasst! Unser optimierter Webauftritt für Vereine und Verbände ist online – jetzt mit mehr Infos speziell für Karnevalsvereine. Schnell, intuitiv und auch mobil komfortabel aufrufbar: www.ARAG.de/karneval